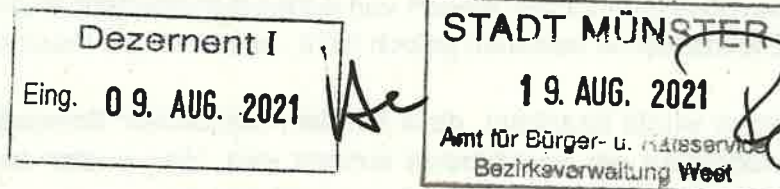


**An die Bezirksvertretung
Münster-West**

über
Herrn Stadtrat Heuer

über
33.24 – Frau Remmers



Einrichtung von Schwerbehindertenparkplätzen in Albachten

- Antrag lfd. Nr. A-W/0013/2020 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-West vom 08.03.2020

Die CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-West hat die Verwaltung beauftragt, die in der Zukunftswerkstatt Albachten festgehaltenen Ergebnisse zu den Schwerbehindertenparkplätzen umzusetzen.

Die von der Zukunftswerkstatt Albachten angeregten Standorte wurden mit folgendem Ergebnis von der Straßenverkehrsbehörde geprüft:

1. Friedhof (Eingang Osthofstraße)

Am Friedhof wird ein allgemeiner Schwerbehindertenparkplatz links neben dem Eingang eingerichtet.

2. Ludgerusschule

An der Ludgerusschule wird ebenfalls ein allgemeiner Schwerbehindertenparkplatz eingerichtet. Dieser wird nach Rücksprache mit der Schulleiterin in der Parkbucht an der Hohen Geist zwischen den Gebäuden der Ludgerusschule und dem Haus der Begegnung eingerichtet.

3. Haus der Begegnung

Da bereits ein allgemeiner Schwerbehindertenparkplatz in der Parkbucht an der Hohen Geist eingerichtet wird, ist ein weiterer Schwerbehindertenparkplatz in der gleichen Parkbucht nicht erforderlich. Der allgemeine Schwerbehindertenparkplatz, der zwischen der Ludgerusschule und dem Haus der Begegnung eingerichtet wird, steht ohnehin der Allgemeinheit (Anwohner/-innen, Besucher/-innen vom Haus der Begegnung, Eltern von Schulkindern usw.) zur Verfügung und kann nach der Straßenverkehrsordnung nicht für eine bestimmte Einrichtung o. ä. reserviert werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist bereits an den städtischen Bauhof weitergeleitet worden, so dass die Beschilderung der beiden Schwerbehindertenparkplätze in Kürze umgesetzt wird.

Darüber hinaus wird für den Schwerbehindertenparkplatz auf der Privatfläche an der katholischen Kirche eine Anpassung an die Mindestmaße angeregt. Und im Nahbereich der evangelischen Kirche soll ein neuer Schwerbehindertenparkplatz eingerichtet werden. Bei einem Anruf in den jeweiligen Pfarrbüros wurden beide Anliegen angesprochen mit einem Hinweis auf die DIN-Norm zu den Maßen von Schwerbehindertenparkplätzen. Weitere Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen jedoch nicht, da es sich um Privatflächen handelt.

Weiterhin wurde beantragt, dass bei dem städtischen Schwerbehindertenparkplatz vor der Bärenapotheke ein Sperrpfosten entfernt wird. Hier wurden bereits zwei Sperrpfosten entfernt, um den Ausstieg aus dem Auto zu erleichtern.


Dickfer